

Schulzentrum Bürgermeister Smidt
KAUFMÄNNISCHE LEHRANSTALTEN

Bremerhaven, 17.02.2016
☎ 3913530 📠 3913559
25.01.2016

Magistrat
der Stadt Bremerhaven
Schulamt

Antrag auf Änderung des Schulnamens

(als TOP 8 auf der Gesamtkonferenz am 30.09.15 mit zwei Enthaltungen ohne Gegenstimme beschlossen, als TOP 6 auf der Schulkonferenz am 12.01.16 einstimmig angenommen – siehe beigefügte Protokolle)

Problem:

Die in den siebziger Jahren vollzogene Einrichtung von Schulzentren der Sekundarstufe II in Bremerhaven (SZ Bürgerpark, später SZ Carl-von-Ossietzky, SZ Geschwister Scholl und SZ Bürgermeister Smidt) mit jeweils einer Gymnasialen Oberstufe und einer Beruflichen Schule hat sich für den Standort des Schulzentrums Bürgermeister Smidt/ Kaufmännische Lehranstalten überlebt. Mit der Gründung des durchgängigen Lloyd-Gymnasiums ist die ursprüngliche Idee (Verzahnung der allgemeinen mit der beruflichen Bildung), die auch an den beiden anderen Standorten nach unserer Einschätzung nur marginal gelebt wird, nicht mehr praktikabel. Ein „Schulzentrum“ in dem Sinne existiert also nicht mehr. Bei der Außenwahrnehmung unserer Schule, wie uns Rückmeldungen bestätigen, stehen eher wir eher als die „KLA“ oder Kaufmännischen Lehranstalten im Fokus.

Lösung:

Die Schule wird umbenannt in

Kaufmännische Lehranstalten – Berufsbildende Schulen für Wirtschaft und Verwaltung

Durch die geänderte Namensgebung wird der traditionsreiche Name „Kaufmännische Lehranstalten“ erhalten, in dem Zusatz „Berufsbildende Schulen für Wirtschaft und Verwaltung“ nähern wir uns der Namensgebung der anderen beruflichen Schulen Bremerhavens an und machen durch die Begrifflichkeit „Schulen“ deutlich, dass sich unter dem Dach der Kaufmännischen Lehranstalten (auch hier wird die Mehrzahl verwendet) diverse relativ eigenständige Bildungsgänge des beruflichen Voll- und Teilzeitbereichs befinden.

Finanzielle/Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Es entstehen geringfügige Kosten zur Änderung der Namensschilder, Briefköpfe, Siegel usw., die im Rahmen der Bewirtschaftung aus eigenen Mitteln getragen werden.

Peter Reckemeyer
Schulleiter